Beilage zum Jahresbericht 2024

Kurzinformation
über die Justizvollzugsanstalt Landshut
Jugendarrestanstalt Landshut
Jugendarrestanstalt Landau an der Isar

Stand: 1. Januar 2025

(zum JMS vom 12. Februar 1986 - Gz. 4402E-VIIa-1520/86)

Inhalt

1. Historische Entwicklung der Anstalt.....	3
2. Zuständigkeiten	4
3. Äußere Haftbedingungen	5
4. Vollzugsgestaltung	6
5. Parlamentarische Anstaltsbeiräte/Anstaltsbeirätinnen	8

1. Historische Entwicklung der Anstalt

Die Justizvollzugsanstalt Landshut wurde in den Jahre 1906/1907 als Landgerichtsgefängnis am südwestlichen Stadtrand an der Inneren Münchener Straße erbaut und befand sich auf einem 0,8392 ha großen Gelände, das größtenteils mit einer drei bis vier Meter hohen Mauer umfriedet war. Die Anstalt hatte zuletzt eine Belegungsfähigkeit von 213 Haftplätzen, von denen sich 40 im Freigängerbereich des Verwaltungsgebäudes als offener Vollzug befanden. Ihren Höchststand verzeichnete die Anstalt im Jahr 2002 mit 299 Gefangenen.

Zum 31. Mai 2008 mit Bezug der neuen Justizvollzugsanstalt in Berggrub schloss die alte Anstalt ihre Pforten.

An der südöstlichen Peripherie der Stadt, in Berggrub, wurde auf einem ca. 7,2 ha großen Grundstück mit einem finanziellen Gesamtvolumen von 72,4 Mio. Euro eine neue Justizvollzugsanstalt gebaut. Im Jahr 2001 wurde das Grundstück erschlossen, so dass im Frühjahr 2002 mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte.

Die Grundsteinlegung erfolgte am 22. April 2002. Aufgrund der Insolvenz des beauftragten Bauunternehmens am 16. Juli 2002 war der Fortgang der Bauarbeiten bis zum Frühjahr 2003 unterbrochen. Am 22. April 2005 wurde das Richtfest gefeiert. Der Rohbau des zusätzlichen Erweiterungsgebäudes wurde im Jahr 2007 mit dem Richtfest am 20. Dezember 2007 abgeschlossen.

Ein „Probetrieb“ der neuen Anstalt mit Arbeitsaufnahme im Küchen- und Wäschereibetrieb und den ersten 31 verlegten Gefangenen wurde ab dem 10. Februar 2008 aufgenommen.

Eingeweiht wurden die neue Anstalt und die Jugendarrestanstalt am 21. April 2008. Der Bezug der Justizvollzugsanstalt erfolgte im Mai 2008; die Jugendarrestanstalt öffnete am 11. August 2008 ihre Tore.

Die neue Anstalt sollte ursprünglich eine Belegungsfähigkeit von insgesamt 411 Haftplätzen haben. Im Jahr 2002 wurde die Planung um eine Jugendarrestanstalt mit 36 Arrestplätzen erweitert, was jedoch eine Verringerung der Haftplätze des Offenen Vollzuges auf 64 nach sich zog. 2006 wurde die Planung zu einer weiteren Erhöhung der Haftplatzkapazität um 136 Plätze in einem eigenen Untersuchungshafthaus abgeschlossen. Dieser Erweiterungsbau konnte im April 2010 bezogen werden. Die neue Justizvollzugsanstalt verfügt somit über 515 Haftplätze, davon 64 im offenen Vollzug.

Mit der Planung wurde besonderes Augenmerk auf eine sichere, zweckmäßige Unterbringung der Gefangenen und Jugendarrestanten, moderne Arbeitsverhältnisse für die Bediensteten und zureichende, resozialisierungsfördernde Arbeitsbedingungen für Gefangene gelegt. So können alleine auf 2.000 m² reiner Produktionsfläche externe Unternehmen von der Arbeit im Justizvollzug als „verlängerter Werkbank“ profitieren. Bedarfsorientierte Eigenbetriebe runden das Angebot an Arbeit ab.

Seit 1980 werden die selbstständigen Justizvollzugsanstalten Mühldorf am Inn und Erding von Landshut aus mitverwaltet. Seit 15. September 2014 auch die Jugendarrestanstalt Landau an der Isar, die allerdings als nichtselbstständige Anstalt der Justizvollzugsanstalt Landshut angegliedert ist.

2. Zuständigkeiten

Der Vollstreckungsplan für den Freistaat Bayern hat sich zum 1. Januar 2024 geändert. Die Justizvollzugsanstalt Landshut ist für männliche Untersuchungsgefangene aus den Amtsgerichtsbezirken Landshut und Landau an der Isar sowie für erwachsene männliche Strafgefangene aus den nachfolgenden Land- und Amtsgerichtsbezirken wie folgt zuständig:

Landgerichtsbezirk Landshut:

	Erstvollzug Freiheitsstrafe	Regelvollzug Freiheitsstrafe
Landgerichtsbezirk Landshut	bis zu 6 Jahren	bis zu 4 Jahren
Amtsgerichtsbezirk Landshut	bis zu 6 Jahren	bis zu 4 Jahren
Amtsgerichtsbezirk Landau an der Isar	bis zu 6 Jahren	bis zu 1 Jahr und ab 3 Jahren bis zu 4 Jahren
Amtsgerichtsbezirk Eggenfelden	zwischen 2 und 6 Jahren	bis zu 1 Jahr und ab 3 Jahren bis zu 4 Jahren
Amtsgerichtsbezirk Erding	zwischen 2 und 6 Jahren	zwischen 3 und 4 Jahren

Amtsgerichtsbezirk Freising	zwischen 2 und 6 Jahren	zwischen 3 und 4 Jahren
Landgerichtsbezirk Deggendorf	ab 3 Monaten bis zu 2 Jahren	bis zu 1 Jahr
Landgerichtsbezirk Passau		bis zu 2 Jahren
Amtsgerichtsbezirk Freyung		bis zu 2 Jahren
Amtsgerichtsbezirk Passau		ab 3 Monaten bis zu 2 Jahren

Die **Jugendarrestanstalt Landau an der Isar** wurde am 15. September 2014 wieder in Betrieb genommen. Mit JMS vom 25. August 2014 wurde sie organisatorisch der Justizvollzugsanstalt Landshut als eigenständige Einrichtung angegliedert. Dort leisten zehn Kollegen/innen aus dem allgemeinen Vollzugsdienst Dienst. In Landau an der Isar wird Arrest an Jungen aus den Amtsgerichtsbezirken Deggendorf, Passau, Traunstein, Altötting, Cham, Freyung-Grafenau, Kelheim, Mühldorf am Inn, Regensburg, Straubing-Bogen, Laufen, Viechtach, Eggenfelden und Dingolfing-Landau vollzogen.

Die **Jugendarrestanstalt Landshut** vollzieht den Arrest an Jungen aus den Amtsgerichtsbezirken Aichach, Augsburg, Dillingen an der Donau, Nördlingen, Ingolstadt, Neuburg an der Donau, Pfaffenhofen, Erding, Freising, Landshut, Günzburg, Neu-Ulm, Ebersberg, Dachau, Fürstenfeldbruck und Rosenheim.s

3. Äußere Haftbedingungen

Belegungsfähigkeit

Die Belegungsfähigkeit ist zurzeit auf 515 (451) Gefangene festgesetzt; davon können 440 in Einzelhafträumen und 75 in 25 Gemeinschaftshafträumen untergebracht werden. 64 Haftplätze der Gesamtbelegungszahl befinden sich im Freigängerhaus des offenen Vollzuges. Dieser ist derzeit wegen geplanten Umbauarbeiten nicht belegt.

Ferner verfügt die Anstalt über mehrere besonders gesicherte Hafträume ohne gefährdende Gegenstände, die videoüberwacht sind, mehrere Arresträume sowie Hafträume in der Zu- und Abgangsabteilung sowie 20 Plätze in der Krankenstation.

Tatsächliche Belegung

Am 31. Dezember 2024 war die Anstalt mit 405 Gefangenen (ohne Urlauber) belegt.

Die Durchschnittsbelegung 2024 betrug 410 Gefangene.

Die höchste Tagesbelegung war am 2. Januar 2024 mit 430 Gefangenen, die niedrigste am 17. Mai 2024 mit 353 Gefangenen (jeweils ohne Urlauber) zu verzeichnen.

Durchschnittlich befanden sich 6,40 Arrestanten täglich im Jugendarrest.

Der offene Vollzug war im Jahr 2024 nicht belegt.

4. Vollzugsgestaltung

Allgemeine Vollzugsgestaltung und besondere Behandlungsformen

Die Justizvollzugsanstalt Landshut ist eine Anstalt des geschlossenen Vollzugs mit einer Abteilung des offenen Vollzugs. Im offenen Vollzug war die Belegung, wegen Mangel an geeigneten Gefangenen, seit Jahren rückläufig. Am 4. Dezember 2020 wurde die Freigängerabteilung geschlossen

In einer Zugangsabteilung mit festem Personal werden die Gefangenen sämtlicher Haftarten von Anbeginn ihrer Inhaftierung in einzelhafträumen untergebracht und betreut.

Für Einzelberatung und -betreuung sowie methodische Gruppenarbeit sind insbesondere sechs Dipl.-Sozialpädagogen/innen (FH)/Sozialpädagoge (BA) zuständig.

Ferner bieten ständig ehrenamtliche Mitarbeiter/innen insbesondere aus verschiedenen Bereichen der Sozialarbeit (Alkohol- und Drogenberatung, Eheberatung, Krisenintervention, psychische Probleme, Entlassungsvorbereitung, Arbeitsberatung, Familienmaßnahmen, Betreuung von ausländischen Gefangenen etc.) ihre Hilfe an.

Anstaltsbeiräte sowie Gefangenensprecher wirken an der Vollzugsgestaltung mit.

An sportlichen Betätigungen werden den Gefangenen, Tischtennis, Basket- und Volleyball sowie Kraftsport angeboten. Eine Vielzahl der Gefangenen beschäftigt sich in ihrer Freizeit mit Bastelarbeiten auf den Hafträumen.

Auch werden für Inhaftierte Sprach-, Bastel-, Literatur- und Spielegruppen abgehalten.

Coronabedingt finden Gefangenensport und Gruppenangebote strikt nach dem Hygienekonzept statt. Somit konnte auch 2022 ein Infektionsgeschehen in der Justizvollzugsanstalt Landshut verhindert werden.

Ab 14. April 2023 wurden alle Corona-Maßnahmen aufgehoben und die Isolierstation wieder in eine normale Abteilung umgewidmet.

Arbeitsmöglichkeiten

Insgesamt verzeichnen die Beschäftigungszahlen 2024 einen leichten Abstieg, lediglich die Zahlen der Freigänger stiegen an.

Freie Beschäftigungsverhältnisse gab es in 2024 keine.

In einem arbeitstherapeutischen Betrieb werden manche Inhaftierte an ein geregeltes Arbeitsleben herangeführt.

Berufsausbildung

Wenngleich die Durchführung von **Ausbildungsmaßnahmen** nach wie vor schwierig ist, so gab es im Berichtsjahr drei Azubis im Betrieb Küche, wobei einer die Ausbildung abgebrochen hat, und zwei Azubis im Bereich Maschinen- und Anlagenführer.

Schulische Bildungsmaßnahmen

Der hier tätige Pädagoge verhilft Gefangenen zum Erwerb des qualifizierenden Hauptschulabschlusses. Leider konnte im Berichtsjahr wiederholt kein Kurs mangels interessierter Gefangener angeboten werden

5. Parlamentarische Anstaltsbeiräte/Anstaltsbeirätinnen

Die Parlamentarischen Beiräte in 2024 waren:

Beiratsvorsitzende Dr. Petra Loibl, MdL (CSU)

Stellvertreter Tobias Beck, MdL (FW)

Landshut, 11. März 2025

Stoiber

Ltd. Regierungsdirektor